

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb

E W L Landau in der Pfalz

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Verwaltungsrates des Entsorgungs-

und Wirtschaftsbetriebes Landau

am Donnerstag, 17.02.2011,

im Verwaltungsgebäude, Sitzungszimmer, Kellergeschoss,

Friedrich-Ebert-Straße 5

Beginn: 17:00

Ende: 18:25

Anwesenheitsliste

SPD

Sonja Baum-Baur

Kurt Doll

CDU

Peter Lerch

Wilhelm Prokop

SPD

Günter Scharhag

Michael Scheid

CDU

Susanne Burckhardt

Jürgen Thomas

Bündnis 90/Die Grünen

Marianne Brunner

FWG

Gerhardt Kästel

FDP

Michael Heintz

UBFL

Dr. Gertraud Migl

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Berichterstatter

Matthias Bauer

Jörg Birkmeyer

Friedrich Menacher

Jürgen Risser

Norbert Schnauber

Geschäftsführer des ZAS

Bernhard Eck

Vorstand des EWL

Sonstige

Klaus Burg

Beschäftigtenvertreter

Andreas Fischer

Personalratsvorsitzender

Martin Hartmann

Beschäftigtenvertreter

Steffen Welzel

Beschäftigtenvertreter

Anton Zips

Beschäftigtenvertreter

Schriftführer/in

Markus Seither

Entschuldigt

CDU

Jürgen Doll

Bündnis 90/Die Grünen

Werner Bender

Sonstige

Wolfgang Weichsel

Heidi Wildner

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Zu der 13. Sitzung des Verwaltungsrats des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Eine Nachfrage des Vorsitzenden auf Änderung der Tagesordnung ergibt seitens der Verwaltungsratsmitglieder keine Änderungswünsche.

Damit besteht folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Geschäftsführer des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestpfalz (ZAS)
3. Änderung der Abwassersatzung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau
Vorlage: 860/073/2011
4. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Bei der Sitzung waren keine Einwohner anwesend.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht Geschäftsführer des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestpfalz (ZAS)

Der Vorsitzende begrüßt den Geschäftsführer des Zweckverbandes Abfallverwertung Südwestpfalz (ZAS) Herrn Norbert Schnauber.

Herr Schnauber berichtet den Anwesenden über die aktuelle Situation des Zweckverbandes.

Insbesondere informiert er über:

- Rückblick auf das Jahr 2010
- Aussicht auf das Jahr 2011
- Aktuelle Themen:
 - > Schiedsverfahren
 - > Prüfung Rechnungshof
- Interkommunale Zusammenarbeit ZAS, ZAK, GML

Rückblick auf das Jahr 2010:

Für das Jahr 2010 berichtet Herr Schnauber, dass eine Zunahme der verbrannten Abfallmenge im Müllheizkraftwerk Pirmasens um 10.000 t zu verzeichnen war.

Dies wirkte sich insgesamt auf die Erlöse aus. So sind die Energieerlöse um 419.497,00 EUR gestiegen. Insgesamt konnte ein Überschuss in Höhe von ca. 600.000,-- EUR erzielt werden. Berücksichtigt werden muss allerdings das Ergebnis des Schiedsgerichtsverfahrens, mit einer Zahlungsverpflichtung von 300.000,-- EUR.

Der Vorsitzende verweist noch zusätzlich auf Aktivierung von Anzahlungen für Anlagen im Bau in Höhe von 800.000,-- EUR netto.

Aussicht auf das Jahr 2011:

Für das Jahr 2011 wird für die Kalkulation der Durchsatzmengen die real angelieferte Abfallmenge aus dem Jahr 2010 zugrunde gelegt.

Aktuelle Themen:

Eine eingehende Information bzgl. der Prüfung des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz erfolgt in der nächsten Verbandsversammlung des ZAS.

Interkommunale Zusammenarbeit ZAS, ZAK, GML:

Herr Schnauber berichtet über die bestehende interkommunale Zusammenarbeit des ZAS mit dem ZAK und GML.

Zukünftig soll die Zusammenarbeit intensiviert werden.

Aufgrund von Nachfragen von Frau Dr. Migl erläutert Herr Schnauber ausführlich die Kostenstruktur des MHKW Pirmasens und des MHKW Ludwigshafen. Bei dem MHKW Ludwigshafen muss für die Verbrennung ein anderer Abfalltyp angeliefert werden, wie in Pirmasens. Eine Steigerung des Preises für die Anlieferung von Abfall aus den Gebieten des ZAK und GML ist derzeit wohl nur moderat durchsetzbar, da auf dem freien Markt teilweise ein 3-fach niedrigerer Preis als Verbrennungsentgelt für Abfall als im MHKW Pirmasens verlangt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Lerch erklärt Herr Schnauber, dass auch durch die positive Prognose für das Jahr 2011 durch den Brand im MHKW Ludwigshafen kein höheres Risiko finanzieller Art besteht.

Der Vorsitzende betont, dass tendenziell mit einem höheren Verbrennungspreis als derzeit gerechnet werden muss. Bundesweit seien Anlagenüberkapazitäten vorhanden. Demgegenüber stehe jedoch die sehr erfreuliche Zusammenarbeit des ZAS mit dem ZAK und GML. Im Jahr 2010 müssen erstmals realistische Rückbaukosten in die Bilanz eingearbeitet werden.

Bei Übergabe des MHKW im Jahr 2023 sind derzeit verschiedene Modelle für den Weiterbetrieb (Neuer Betreiber, Selbstbetreibung) denkbar.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Änderung der Abwassersatzung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf zur Änderung der Abwassersatzung als Satzung

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Verschiedenes

Es lagen keine Anfragen vor.

Vorsitzender

Gesehen:

Thomas Hirsch

Markus Seither
Schriftführer